



Ländliche Räume und Landwirtschaft brauchen europäische Politik

Ländliche Räume und Landwirtschaft brauchen europäische Politik
DBV: Projekt Europa nicht in Frage stellen
Der Deutsche Bauernverband (DBV) sieht im Ergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament den Auftrag an die Abgeordneten und die europäischen Institutionen, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen und intensiver und bürgernäher über die Bedeutung eines geeinten Europas zu informieren. Das geringe Interesse junger Wähler an Europa, das in einer niedrigen Wahlbeteiligung dieser Gruppe zum Ausdruck kam, sei ein Alarmsignal. Die Europäische Union habe gerade für junge Menschen wie für keine Generation zuvor Freizügigkeit ermöglicht und internationale Chancen eröffnet. Mit großer Besorgnis sieht der Bauernverband die in einigen anderen Mitgliedstaaten erfolgte Polarisierung und Zersplitterung der politischen Landschaft, die zu einer ernsthaften Belastung für das Projekt Europa werden könne.
Der Bauernverband erwartet von den gewählten Abgeordneten aller Parteien, dass sie das Wahlergebnis in eine Politik der wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven für den ländlichen Raum und die Landwirtschaft umsetzen, die sich nicht in technokratischer Überregulierung erschöpft. Die deutschen Bauernfamilien ständen zu einer handlungsfähigen und wirtschaftlich starken Europäischen Union und setzen auf eine enge Zusammenarbeit. Kein anderer Wirtschaftssektor sorge mit seinen Leistungen für Wohlstand und vitale Regionen wie die Landwirtschaft im gemeinsamen Binnenmarkt mit über 550 Mio. Verbrauchern, erklärte der DBV.
Autor: Deutscher Bauernverband
Rückfragen an: DBV-Pressestelle
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030 31904-239
Fax: 030 31904-431
Copyright: DBV


Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.